

HFT Graubünden diplomiert 51 neue Tourismusfachleute

51 Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden feierten am 20. Juni 2020 ihren erfolgreichen Abschluss.



Die Absolventinnen und Absolventen der HFT Graubünden.

Bild: zvg

Die Übergabe der Diplome und die Ehrungen für herausragende Leistungen wurden umrahmt von der Gastrede von Gian Gilli sowie emotionalen Einblicken in die spannende und unvergessliche Studienzeit im Engadin. Aufgrund der aussergewöhnlichen Situation wurde die Feier im kleinen Rahmen auf dem Campus der Academia Engiadina durchgeführt. Die Angehörigen konnten die Feier via Youtube-Livestream mitverfolgen.

Traditionsgemäss wurde die Diplomfeier von einem Studierenden-OK eigenständig organisiert und durchgeführt. Die Studierenden aus der Vertiefungsrichtung Eventmanagement setzten das Erlernete auf eindrückliche Art und Weise um und präsentierten den Anwesenden einen gelungenen Anlass, der perfekt auf die Corona-Situation adaptiert wurde.

Ursula Oehy, Rektorin der HFT Graubünden, begrüsst alle Anwesenden zu diesem besonderen Moment, dem Loslassen nach der intensiven Prüfungszeit. Die Diplomprüfungen fanden alle unter realen Bedingungen vor Ort statt, was dem Abschluss auch zu dieser Zeit grossen Wert verleiht. Rund 20 von ihnen bleiben noch vier zusätzliche Wochen vor Ort und absolvieren die «Tourism Summer School», zusätzliche Lerneinheiten, um daraufhin ihr Bachelorjahr an der FH Graubünden abzuschliessen.

Gian Gilli war zu Gast

Der diesjährige Gastredner Gian Gilli, Inhaber und Geschäftsführer der Gian Gilli AG, hat eine ganz spezielle Verbindung zur Academia Engiadina. Heute bekannt als das Gesicht hinter der Eishockey-WM war er selbst vor Jahren als Turnlehrer an der Schule tätig. Er ermunterte die Studierenden sich ihrer Stärken bewusst zu werden. «Das Diplom ist sicherlich ansehnlich, jedoch wirklich beeindruckend ist die Leistung, welche erbracht werden muss um das Diplom zu erlangen. Der Erfolg ist etwas Schönes, jedoch hat der Weg dorthin viel mehr Wert. », so Gilli.

Er erzählte aus seiner Zeit als Sporttrainer, Organisator, Projektleiter und Sportbegeisterter. Zum Abschluss wünschte er den Absolventinnen und Absolventen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt in der Arbeitswelt. Dies erfolgte in den Worten eines Sportliebhabers: «Haben Sie den Mut und gehen Sie in den Sturm und nicht in die Verteidigung. Sie wollen Goals schießen und Sie brauchen ein Team, das Ihnen Pässe gibt. Es geht nie im Alleingang. Es gibt niemand der nur gewinnt – lernen Sie auch mit Niederlagen umzugehen, denn aus diesen lernen Sie. Das ist die effizienteste Persönlichkeitsentwicklung. »

Academia Engiadina AG

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Die Mittelschule umfasst das Gymnasium, die Fachmittelschule für Pädagogik und Gesundheit sowie die Sportmittelschule. Die Höhere Fachschule für Tourismus bietet verschiedene Studienvarianten zur/ zum dipl. Tourismusfachfrau/mann HF an. Lehrgänge in Marketing, PR und Event Management runden das Angebot der Fachschule ab. Und am Weiterbildungszentrum werden jährlich rund 100 Kurse für Einheimische und Gäste angeboten. Neben ihren schulischen Leistungen erfüllt die Academia Engiadina zusätzliche Dienstleistungen, welche für Externe zur Verfügung gestellt werden. Hierzu gehören die Mensa/ Catering sowie die Vermietung der Räumlichkeiten auf dem Campus. Die Firma beschäftigt rund 110 Mitarbeitende und begrüsst jährlich über 240 Schülerinnen und Schüler, rund 70 Studierende sowie über 500 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Auf die Ansprachen folgten die Diplomübergaben. Dr. Judith Meilwes, Schulleiterin der HFT Graubünden, übergab die Diplome mit speziellen Ehrungen für die Bestnoten in den Vertiefungsrichtungen Marketing (Karin Schwizer und Svenja Troy, Note 5.6), Eventmanagement (Anne-Florence Weissert, Note 5.3) und Public Relations (Fabienne Bula, Note 4.9). Die beste Diplomarbeit schrieben dieses Jahr vier Personen; Fabienne Bula, Svenja Troy, Rebecca von Gunten, und Anne-Florence Weissert (Note 6.0) und den höchsten Durchschnitt erreichten Svenja Troy (Note 5.7) und Rebecca von Gunten (Note 5.5), jeweils in den beiden Studienmodellen.

Absolventinnen und Absolventen

Abdullah Shakhawan (Birsfelden, BL), Albin Viola (Tersnaus, GR), Becci Chiara (Walenstadt, SG), Bujalková Nikola (Samedan, GR), Chapuisat Laura (Niederweningen, ZH), Eng Catherine (Günsberg, SO), Hochholdinger Nina (Davos Platz, GR), Kleindl Martina (Oberstetten, SG), Kunz Jasmin (Glattfelden, ZH), Lanfranchi Morena (St. Moritz, GR), Meier Kevin (Aarburg, AG), Monigatti Giulia (Domat Ems, GR), Ott Marlis (Küssnacht, SZ), Ponti Chiara Sophia (Zunzgen, BL), Rätz Oliver (Rapperswil, BE), Schäfer Fabian (Appenzell, AI), Schawalder Lea (Freidorf, TG), Stoll Lisa (Wilchingen, SH), Weber Romina (Altstätten, SG), Wild Pascale (Praz, FR), Zbinden Michelle (Zofingen, AG), Zollinger Rahel (Steinach, SG), Bründler Marco (Dallenwil, NW), Bula Fabienne (Basel, BS), Erlach Nathalie (Winterthur, ZH), Fallet Sara (Müstair, GR), Frangioudakis Maria-Louisa (Weisslingen, ZH), Fuchs Ramona (Münchwilen, TG), Gubser Stefanie (St. Gallen, SG), Jöhl Fabian (Lenggenwil, SG), Keller Jael (Kreuzlingen, TG), Minderlein Désirée (Oberweningen, ZH), Noth Lorenz (Matten, BE), Pestalozzi Seraina (Mittelhäusern, BE), Pilat Kevin (Samedan, GR), Schumacher Melanie (Schüpfen, BE), Schwizer Karin (Häggenschwil, SG), Süess Damian (Wolfhalden, AR), Treichler Julian (Hausen, AG), Troy Svenja (Teufen, AR), Weissert Anne-Florence (Château-d'Oex, VD), Andrey Daphne Joyce (Ligerz, BE), Kalberer Adriana (Wangs, SG), Lörtscher Alexandra (Spiez, BE), Morocho Fierro Julia (Samedan, GR), Pärli Ueli (Schüpfen, BE), Schulz Anja (Flims-Waldhaus, GR), Sigron Michelle (Orpund, BE), Steiger Manuela (Zürich, ZH), von Gunten Rebecca (Winterthur, ZH), Zeller Tiziano (Pontresina, GR)

Publiziert am Donnerstag, 25. Juni 2020